

Verhaltenskodex

Der SoftwareONE Verhaltenskodex wurde im Januar 2013 erstellt, um eine verantwortungsvolle Unternehmensführung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrichtlinien, Umweltmanagement und Anti-Korruption am Arbeitsplatz sicherzustellen.

Gegenstand

Die SoftwareONE verpflichtet sich, ihre Geschäfte als ethisches Unternehmen, mit Integrität und gesellschaftlicher Verantwortung zu führen.

Neben allen relevanten Gesetzen, Vorschriften und Standards in allen Ländern, in denen die SoftwareONE agiert, müssen alle SoftwareONE Tochtergesellschaften, Unternehmen und Mitarbeiter diesem Verhaltenskodex zustimmen, auch wenn dieser einen höheren Standard vorsieht, als es nationale Gesetze oder Vorschriften tun.

Der SoftwareONE Verhaltenskodex erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zentrale Anliegen sind ein moralisch einwandfreies Verhalten, Integrität und die Absicht, der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Wir verhalten uns darüber hinaus stets als loyale, flexible, motivierte und offene Individuen, die Verantwortung für die eigenen Handlungen übernehmen.

1. Arbeitsrichtlinien

Wir unterstützen und respektieren den Schutz der internationalen Menschenrechte. Wir stellen sicher, dass wir uns dem Missbrauch der Menschenrechte nicht schuldig machen. Im Einklang mit den anwendbaren Gesetzen steht es allen Mitarbeitern frei, Gewerkschaften oder ähnliche externe repräsentative Organisationen zu gründen, ihnen beizutreten oder Kollektivverhandlungen zu führen. Es besteht keine Zwangsarbeit, und die Mitarbeiter dürfen ihr Arbeitsverhältnis nach angemessener Vorankündigung gemäß nationalem Gesetz und Vertrag auflösen. Es wird niemand unter dem gesetzlichen Mindestalter beschäftigt.

2. Beseitigung von Diskriminierung

Mitarbeiter werden mit Respekt und Würde behandelt. Physischer oder verbaler Missbrauch oder andere rechtswidrige Belästigungen und jegliche Gewalt oder andere Formen der Einschüchterung sind verboten. Jegliche Art von Diskriminierung, basierend auf Vorurteilen oder Befangenheit sind verboten, wie zum Beispiel Diskriminierung aufgrund von Rasse, Farbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Familienstand, Schwangerschaft, Elternstatus, Religion, politischer Ansicht, Nationalität, ethischem Hintergrund, sozialer Herkunft, sozialem Status, Eingeborenenstatus, Behinderung, Alter, Gewerkschaftszugehörigkeit und jegliche andere, durch örtliche Gesetze geschützte Ausprägung/Neigung.

3. Nutzung von SoftwareONE Eigentum

Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, das Eigentum der SoftwareONE zu schützen. IT-Betriebsmittel wie Laptops (inklusive IT Dienste wie Internet und E-Mail), Telefone, Kopierer und ähnliche Technologie werden zur Verfügung gestellt, um die Arbeit zugunsten der SoftwareONE zu ermöglichen. Jegliche elektronischen Daten, die auf SoftwareONE Computern oder anderen Speichermedien gespeichert sind, sind Eigentum der SoftwareONE. Um die Einhaltung dieser Grundsätze sicherzustellen, überwacht und protokolliert SoftwareONE regelmäßig die IT Systeme, wie zum Beispiel geschäftliche E-Mails (und die Nutzung des Internets) im gesetzlich erlaubten Umfang (diesbezüglich berufen sie sich bitte auf unsere IT-Enduser-Policy).

4. Anti-Korruption

Weder Erpressung noch Bestechung, noch jegliche unangemessene Zahlungsangebote, oder unangemessene Unterhaltung/Bewirtung von Mitarbeitern oder Organisationen werden toleriert. Es ist verboten, Amtsinhaber, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten oder jegliche andere Person zu bestechen, unangemessene Zahlungen von solchen Personen zu akzeptieren, oder diese Personen zu solch einem Verhalten anzustiften, um einen unlauteren Vorteil zu erlangen. Selbst die Zusage oder Akzeptanz eines Versprechens unangemessener Zahlungen wird als korruptes Verhalten angesehen, selbst wenn es nie zu einer Zahlung kam.

Unangemessene Unterhaltung/Bewirtung ist ebenfalls eine Art der Bestechung. Sollten schon vor einer Veranstaltung oder einem Meeting Zweifel aufkommen, stellen Sie sicher, dass Sie an dieser Veranstaltung oder diesem Meeting nicht alleine teilnehmen, sondern einen Kollegen oder ihren Vorgesetzten als Zeugen mitbringen.

5. Zahlungen, Leistungen und Geschenke an SoftwareONE Mitarbeiter

Alle durch SoftwareONE Mitarbeiter getroffenen Geschäftsentscheidungen sollten entsprechend diesem Verhaltenskodex getroffen werden, im größten Interesse des Unternehmens und unabhängig jeglichen persönlichen Interesses, das dem Geschäftsinteresse widersprechen könnte. Jegliche Zahlungen, Leistungen und Geschenke, die ein SoftwareONE Mitarbeiter von einem aktuellen oder potentiellen Kunden, Lieferanten oder Geschäftspartner erhält, sollten nicht nur dem geltenden Recht entsprechen, sondern auch dem Berufsethos und den örtlichen kulturellen Gegebenheiten, und dürfen weder den Eindruck einer unsachgemäßen Beeinflussung erwecken, noch die unangemessene Beeinflussung von Geschäftsentscheidungen beabsichtigen.

Als Richtlinie wird der Wert eines Geschenkes oder einer Unterhaltungsaufwendung pro Person von bis zu 100 CHF akzeptiert, sofern alle Umstände beachtet werden. Alle Geschenke

oder Leistungen, die diesen Wert übersteigen, sollten entweder nicht akzeptiert oder, falls eine Rückgabe nicht mehr möglich ist, in das Eigentum der SoftwareONE übergehen und können dann an eine gemeinnützige Organisation übergeben werden. Zahlungen werden nie bar getätigt, unabhängig von ihrer Höhe. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Zahlung, Leistung oder ein Geschenk diesen Grundsatz verletzt, sollten Sie Ihren Vorgesetzten oder den Group Compliance Officer zu Rate ziehen, um sicher zu gehen, dass die Zahlung, Leistung oder das Geschenk angemessen, gesetzeskonform und den Umständen entsprechend ist, bevor Sie sie/es akzeptieren.

6. Die Umwelt

Bemühen Sie sich, jeglichen Abfall einschließlich Wasser und Energie zu reduzieren bzw. zu eliminieren, in dem Sie angemessen recyceln, wiederverwenden oder Ersatzmaterialien verwenden.

7. Datenschutz

Jeder von uns, unsere Kunden, Lieferanten, Händler oder andere, die mit der SoftwareONE agieren, haben den rechtlichen Anspruch darauf, dass die SoftwareONE ihre persönlichen Daten mit der größten Sorgfalt behandelt. Wir erklären uns mit allen Datenschutzrichtlinien und den Gesetzen zum Schutz des Persönlichkeitsrechts einverstanden und stellen sicher, dass alle persönlichen Daten rechtmäßig erworben sind, sicher aufbewahrt werden und nur zu dem geschäftlichen Zweck verwendet werden, zu dem sie erlangt worden sind. Es gibt Regelungen für den Versand von persönlichen Daten zwischen bestimmten Ländern und Sie sollten sich aller Einschränkungen bewusst sein, welche Ihre Handlungen betreffen. Ferner müssen Sie durch einen regelmäßig aktualisierten Passwortschutz sicherstellen, dass niemand außer Ihnen Zugang auf Ihren persönlichen Computer hat. Geschäftliche Kommunikation muss über das SoftwareONE Betriebssystem getätigt werden (diesbezüglich wenden Sie sich bitte an unsere IT). Alle Mitarbeiter müssen die IT-Richtlinien und die IT-Enduser-Policy (von jedem Mitarbeiter unterzeichnet) einhalten. Sie sind selbst dafür verantwortlich, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, sollten sie persönliche Daten außerhalb der SoftwareONE versenden. Persönliche Daten beinhaltendes SoftwareONE Eigentum (z. B. Aktentaschen, Laptops) darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn Sie sich außerhalb der SoftwareONE Räumlichkeiten oder Ihres Zuhauses befinden.

8. Geheimhaltung

Aufgrund der großen Konkurrenz innerhalb der Industrie, in der wir agieren, sind bestimmte Informationen naturgemäß geheim oder vertraulich. Vertrauliche Informationen können etwa Betriebsgeheimnisse, Geschäftspläne oder Prognosen, Finanzdaten, Preise und Kundendetails, neue Produkte, Lieferantenabkommen, interne Kommunikation und Informationen zu Prozessen oder Konflikten beinhalten. Es ist verboten, vertraulichen Informationen der

SoftwareONE außerhalb des Unternehmens offenzulegen, es sei denn die Offenlegung ist zur Erfüllung der Aufgaben zu Gunsten der SoftwareONE notwendig. . Falls Sie die SoftwareONE verlassen, sollten Sie sich bewusst sein, dass die Geheimhaltungspflicht vertraulicher Informationen weiterhin besteht, während die Informationen grundsätzlich nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind (bitte wenden Sie sich diesbezüglich an unsere IT Information Security und Data Protection policy).

9. Sorgfältige Kommunikation

Sie sind selbst verantwortlich sicherzustellen, dass Ihre Kommunikation deutlich, korrekt und angemessen ist. Verantwortungsvolle und angemessene Kommunikation ist nicht nur entscheidend zur Führung unserer Geschäfte, sondern auch für den Ruf der SoftwareONE. Auszüge aus der Kommunikation können als Beweise vor Gericht ,bei Behörden, die unsere Geschäfte regeln, sowie zur Artikelbearbeitung durch die Medien verwendet werden. Kommunikationen sind auch schriftliche Mitteilungen, handschriftliche Notizen, E-Mails, Computerdateien und Sprachmitteilungen. Stellen Sie sicher, dass die Kommunikationen nur an diejenigen verschickt werden, die sie auch erhalten müssen, und vermeiden Sie E-Mail-Ketten mit überflüssigen Empfängern.

10. Geistiges Eigentum

Geistiges Eigentum der SoftwareONE ist ein wichtiges Gut. Wir sind verpflichtet sowohl unsere Marken als auch die Marken unserer Kunden zu schützen. Dies bedeutet, wir müssen alle das geistige Eigentum der SoftwareONE und unserer Kunden gewährleisten, einschließlich Handelsmarken, Dienstleistungsmarken, Patente, Urheberrechte und Betriebsgeheimnisse. Unsachgemäßer Gebrauch von geistigem Eigentum kann nicht nur dem Unternehmen beträchtlichen Schaden zufügen, sondern darüber hinaus zivil- und strafrechtliche Folgen mit sich bringen.

Im Einklang mit unserer Zustimmung, geistiges Eigentum der SoftwareONE zu schützen, verpflichten wir uns ebenso das geistige Eigentum anderer zu schützen. Es ist niemals erlaubt, ohne die vorgängige Zustimmung des Eigentümers oder dessen autorisierten Vertreters urheberrechtlich geschütztes Material zu reproduzieren, zu verbreiten oder zu verändern. Ferner muss die Software, die in Zusammenhang mit SoftwareONE Geschäften genutzt wird, vorschriftsgemäß lizenziert sein und darf nur gemäß dieser Lizenz genutzt werden, da die Verwendung von nicht lizenzierter Software ein Verstoß gegen das Urheberrecht darstellen könnte.

11. Aufbewahrung von Informationen und finanzielle Integrität

Alle Aufzeichnungen und Auswertungen von Informationen, einschließlich Finanzberichte, müssen fehlerfrei, vollständig und termingerecht sein und müssen präzise die Konditionen,

Transaktionen und Finanzergebnisse der betreffenden Angelegenheit wiedergeben. Das Unternehmen unterliegt Gesetzen, vertraglichen Verpflichtungen und weiteren Vorschriften bezogen auf die Aufbewahrung der Aufzeichnungen. Diese Gesetze, Vorschriften und Vereinbarungen erfordern das Speichern von bestimmten Aufzeichnungen über verschiedene Zeiträume. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, diesbezüglich den Grundsätzen der SoftwareONE zu folgen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten oder Ihren Group Compliance Officer bevor Sie Aufzeichnungen beseitigen.

12. Wettbewerbsgesetz

Wettbewerbs- oder Kartellgesetze und -bestimmungen sind dazu konstruiert, Handlungsweisen zu unterbinden, die den fairen Wettbewerb beeinträchtigen. Diese Gesetze verbieten ausdrückliche oder stillschweigende Abkommen oder Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern mit der Absicht, Preise festzulegen, die Produktion einzuschränken, Märkte aufzuteilen oder anderweitig den Wettbewerb zu beeinträchtigen. Darüber hinaus können diese Gesetze den Informationsaustausch bezüglich Preisgestaltung, Produktionskapazität, Marketingpläne, aber auch damit im Zusammenhang stehende Angelegenheiten mit Wettbewerbern, Lieferanten und Kunden verbieten.

13. Respekt vor unseren Nachbarn und Geschäftsbeziehungen

Die SoftwareONE und ihre Tochtergesellschaften betreiben weltweit Geschäfte. Wir verpflichten uns, verantwortungsvolle Bürger und gute Nachbarn zu sein. Dies erfordert, dass wir uns der Traditionen, Geschäftsgepflogenheiten, sozialen Normen und Erwartungen unserer Gastgeberländer bewusst sind, sie respektieren und jegliche Anstrengung unternehmen, der korrekten Handlungsweise nachzugehen.

14. Vermeidung von Interessenkonflikten

Wann immer Sie in der Funktion als Mitarbeiter oder anderweitiger Vertreter der SoftwareONE agieren, müssen Sie Ihre Entscheidungen im größten Interesse der SoftwareONE fällen, anstatt zu Ihrem persönlichen Eigeninteresse. Mit anderen Worten müssen Sie Interessenkonflikte oder das Auftreten von Interessenkonflikten vermeiden. Unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Erwägungen müssen Sie jederzeit im größten Interesse der SoftwareONE handeln.

Es ist wichtig, dass Sie jede Situation, die zu einem Interessenkonflikt zwischen Ihnen und dem Unternehmen führen könnte, hervorgehend aus Finanzinvestitionen, familiären Verhältnissen, anderer persönlicher Beziehungen oder einem Geschäft/einer Position, die Sie führen, welche nicht in Verbindung mit der SoftwareONE steht, dem Vorgesetzten oder Group Compliance Officer offenlegen. Diese Offenlegung ermöglicht es, passende Maßnahmen zu ergreifen, um tatsächliche oder scheinbare Interessenkonflikte zu vermeiden. Sie dürfen im Falle eines

aufkommenden Interessenkonflikts keine Entscheidungen im Namen der SoftwareONE treffen oder Transaktionen durchführen, bis Sie die Sachlage mit Ihrem Vorgesetzten oder dem Group Compliance Officer geklärt haben.

15. Beratung oder Melden von fraglichem Verhalten

Die SoftwareONE fordert von allen Vorgesetzten und Mitarbeitern, dass die Gesetze, Bestimmungen und Vereinbarungen, sowie Anweisungen von Vorgesetzten befolgt werden. Sollten Sie im Zusammenhang mit diesem Verhaltenskodex Fragen oder Zweifel zu bestimmten Punkten haben, oder sollten Sie den Wunsch haben, über fragliches Verhalten zu berichten oder einen möglichen Verstoß gegen die Grundsätze des Verhaltenskodex zu melden, ermutigen wir Sie, sich mit Ihrem direktem Ansprechpartner in Verbindung zu setzen. Sollte dies nicht möglich oder angemessen sein, kontaktieren Sie bitte den Group Compliance Officer.

Die SoftwareONE wird im größtmöglichen Maße die Geheimhaltung gewährleisten und wird keine Strafe oder Vergeltung dulden gegen Personen, welche guten Glaubens nach Rat suchten oder fragliches Verhalten bzw. eine mögliche Verletzung des Verhaltenskodex meldeten. Eine Verletzung dieses Verhaltenskodex wird nicht toleriert und kann zu Zwangsmaßnahmen führen, einschließlich einer Kündigung aus wichtigem Grund.